

GE Grässlin GmbH & Co. KG
z.Hd. Herrn Beha
Bundesstr. 36

78112 St. Georgen

31. Juli 2006

Standort Peterzell

Nachbegutachtung ehemalige Tankstelle und Heizöltank am 24.07.06

Sehr geehrter Herr Beha, sehr geehrte Damen und Herren,

gem. Auflage der zuständigen Behörde Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Amt für Wasser- und Bodenschutz wurde von mir am 24.07.06 am Standort Peterzell der Bereich einer ehemaligen Betriebstankstelle und eines ehemaligen Heizöltanks begutachtet.

Für die beiden Bereiche, die im Zuge eines Teilabbruchs der ehemaligen „Zeyko“-Gebäude in Peterzell zwischenzeitlich abgeräumt wurden, lag ein Gutachten der Umwelttechnik GmbH vom Dezember 1996 vor. Im Bereich der Bohrung S24 (ehemalige Tankstelle, jetzt Nähe Kantine) sowie S 14 (ehemaliger Heizöltank, jetzt Freigelände, vgl. Lageplanskizze anbei) wurden damals Mineralölbelastungen festgestellt, deren weitere/nähere Erkundung im Zuge der Umnutzung des Geländes angebracht erschien.

Zur näheren Erkundung wurde am 24.07.06 in beiden Bereichen ein Baggerschurf angelegt. Die Messpunkte S24 und S14 wurden hierzu auf Basis der Planunterlagen des Gutachtens der Umwelttechnik eingemessen. Ein erneutes Auffinden vor Ort war problemlos möglich. In beiden Bereichen wurden Bodenproben entnommen und auf die bisherigen Verdachtparameter Mineralöl-Kohlenwasserstoffe im Feststoff und Eluat analysiert.

Ergebnisse

Bei S24 (ehemalige Tankstelle) trat nach 1,2 m Tiefe Fels (Gneis) auf, ein tieferes Vordringen war nicht möglich. Das angetroffene Erdreich (Grus) roch leicht nach Öl. Es wurde eine Probe aus 0,2-1,2 m Tiefe entnommen.

Bei S14 (ehemaliger Heizöltank) trat bis zur Schurf-Endtiefe bis 2,2 m eine anthropogene Auffüllung auf. Es handelte sich um stark organischen Boden mit geringfügigen Anteilen von Bauschutt. Das Erdreich roch ab ca. 1,5 m Tiefe leicht nach Öl. Es wurden 2 Proben entnommen.

Folgende Gehalte wurden festgestellt (bisherige Ergebnisse Umwelttechnik GmbH sind mit aufgeführt).

Tab.: GE Grässlin, Nachuntersuchungen ehemals Tankstelle und Heizöltank				
RKS-Nr.	Datum	Tiefe	Mineralöl-Kohlenwasserstoffe* [mg/kg]	Mineralöl-Kohlenwasserstoffe [mg/l]
<i>S24 Umwelttechnik ehemalige Tankstelle</i>	<i>12/1996</i>	<i>0,1-1,20 m</i>	<i>818</i>	<i>---</i>
ehem. Tankstelle	24.07.06	0,2-1,2 m	92	0,1
<i>S14 Umwelttechnik ehem. Heizöltank</i>	<i>12/1996</i>	<i>0,0-1,0 m</i>	<i>645</i>	<i>---</i>
		<i>1,0-1,8 m</i>	<i>171</i>	<i>---</i>
		<i>1,8-2,2 m</i>	<i>52</i>	<i>---</i>
ehem. Heizöltank	24.07.06	1-2,2 m	160	---
		2,0-2,3 m	200	<0,1
Hintergrundwert	VwV Baden-Württemberg 1993		50/100	
Prüfwert Boden-Grundw.	BBodSchV			<0,2

*Messwerte Umwelttechnik GmbH 1996: IR-Methode, Messwerte 2006: GC-Methode

Es wurden im Feststoff nur noch geringe Gehalte an Mineralöl festgestellt. Die Eluat-Konzentrationen lagen unter dem Prüfwert für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser der Bundesbodenschutzverordnung. Es besteht aus meiner Sicht kein weiterer Handlungsbedarf.

Die Entscheidung der Behörde bleibt vorbehalten.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

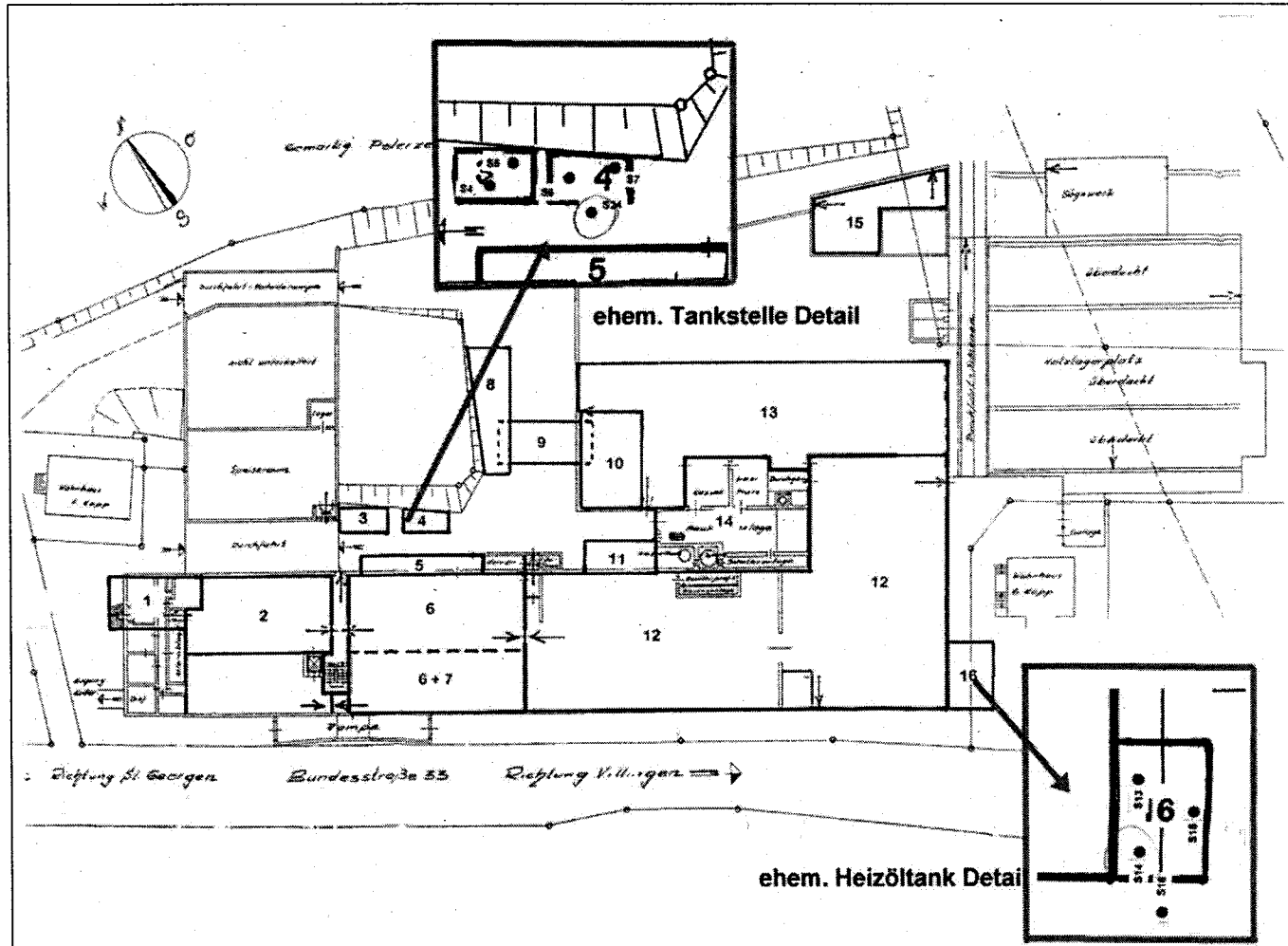
Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Dieck

Anlagen:

Lageplan

Laborberichte



GE Grässlin Peterzell



AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Tel.: +49 (08765) 93996-21 (Agrar) oder 93996-44 (Umwelt)
Fax: +49 (08765) 93996-28, eMail: labor@agrolab.de

AGROLAB Labor Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

UMWELTCONSULT DIECK E.K.
JOHANNITERSTR. 18
78628 ROTTWEIL

Datum 31.07.2006
Kundennr. 27011728

Seite 1 von 1

PRÜFBERICHT

Analysennr. 285460

Auftrag 364840 Grässlin
Probeneingang 25.07.2006
Probenahme 24.07.2006
Probenehmer AUFTRAGGEBER
Kunden-Probenbezeichnung bei RKS 24, 0-1,20 m

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Feststoff				
Trockensubstanz	%	* 93,3	0,1	DIN ISO 11465
Analyse Gesamtfraktion				
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	92	50	DIN ISO 16703
Eluat				
Eluaterstellung				DIN 38414-S4
Kohlenwasserstoffe (GC)	mg/l	0,1	0,1	DIN EN ISO 9377-2

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<...(+)" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die tatsächliche Nachweis- oder Bestimmungsgrenze kann in Einzelfällen (z.B. Matrixeffekte, zu geringes Probenvolumen) vom angegebenen Wert des Verfahrens abweichen.

*Die Analysenwerte der Feststoffproben beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit * gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.*

AGROLAB Labor Gregor Patschky, Tel. 08765/9399622

Kundenbetreuung

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Der Prüfzeitraum entspricht dem Zeitraum zwischen dem Eingangsdatum und dem Befunddatum. Bei Proben unbekanntem Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH

AGROLAB
Laborgruppe
www.agrolab.de



Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Tel.: +49 (08765) 93996-21 (Agrar) oder 93996-44 (Umwelt)
Fax: +49 (08765) 93996-28, eMail: labor@agrolab.de

AGROLAB Labor Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

UMWELTCONSULT DIECK E.K.
JOHANNITERSTR. 18
78628 ROTTWEIL

Datum 31.07.2006

Kundennr. 27011728

Seite 1 von 1

PRÜFBERICHT

Analysennr. 285461

Auftrag 364840 Grässlin
Probeneingang 25.07.2006
Probenahme 24.07.2006
Probenehmer AUFTRAGGEBER
Kunden-Probenbezeichnung bei Heizöltank 1-2,2 m

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Feststoff				
Trockensubstanz	%	* 88,5	0,1	DIN ISO 11465
Analyse Gesamtfraktion				
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	160	50	DIN ISO 16703

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<...(+)" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die tatsächliche Nachweis- oder Bestimmungsgrenze kann in Einzelfällen (z.B. Matrixeffekte, zu geringes Probenvolumen) vom angegebenen Wert des Verfahrens abweichen.

Die Analysenwerte der Feststoffproben beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit * gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

AGROLAB Labor Gregor Patschky, Tel. 08765/9399622

Kundenbetreuung

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Der Prüfzeitraum entspricht dem Zeitraum zwischen dem Eingangsdatum und dem Befunddatum. Bei Proben unbekanntem Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.



AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Tel.: +49 (08765) 93996-21 (Agrar) oder 93996-44 (Umwelt)
Fax: +49 (08765) 93996-28, eMail: labor@agrolab.de

AGROLAB Labor Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

UMWELTCONSULT DIECK E.K.
JOHANNITERSTR. 18
78628 ROTTWEIL

Datum 31.07.2006
Kundennr. 27011728
Seite 1 von 1

PRÜFBERICHT

Analysennr. 285462

Auftrag 364840 Grässlin
Probeneingang 25.07.2006
Probenahme 24.07.2006
Probenehmer AUFTRAGGEBER
Kunden-Probenbezeichnung bei Heizöltank 2,0-2,3 m

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Feststoff				
Trockensubstanz	%	* 88,8	0,1	DIN ISO 11465
Analyse Gesamtfraktion				
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	200	50	DIN ISO 16703
Eluat				
Eluaterstellung				DIN 38414-S4
Kohlenwasserstoffe (GC)	mg/l	<0,1	0,1	DIN EN ISO 9377-2

*Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.
Das Zeichen "<...(+)" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.
Die tatsächliche Nachweis- oder Bestimmungsgrenze kann in Einzelfällen (z.B. Matrixeffekte, zu geringes Probenvolumen) vom angegebenen Wert des Verfahrens abweichen.
Die Analysenwerte der Feststoffproben beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit * gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.*

AGROLAB Labor Gregor Patschky, Tel. 08765/9399622
Kundenbetreuung

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Der Prüfzeitraum entspricht dem Zeitraum zwischen dem Eingangsdatum und dem Befunddatum. Bei Proben unbekanntem Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.